

# Das ist köstlich (Ps. 92) EG 284

Text: Günter Rutenborn (1971) 1983 nach dem ungarischer  
 „Mely igen jó“ von Mihály Sztárai (vor 1575/1593)  
 Melodie: 16. Jh.; Cantus Catholici 1651  
 Satz: Gyula Kapi 1850–1923

1. Das ist köstlich, dir zu sagen Lob und Preis! Dei-ne Gü-te,  
 2. Mor-gens jauchz ich: Dei-ne Gna-de ist mein Lied. Und die schön-sten  
 3. Wun-der-bar ist's, wie du täg-lich Trost ge-währst, der du uns mit

von der ich zu sin-gen weiß, dei-nen Na-mer,  
 In-stru-men-te tö-nen mit: noch zur Nach'-ne  
 dei-ner Hän-de Schöp-fung ehrst; du schufst al-ler wer-ke

rühm ich gern; i-ber-ri-chen ver-kün-den: Lobt den Herrn!  
 Wahr-heit mir, n-ur dient mein ar-mes Lied zur Zier.  
 uns zu-gut, bor-gen stets in dei-ner Hut.

4. Wie ein Palmbaum grün und kräftig werd ich stehn,  
 wachsen werd ich wie die Zeder auf den Höhn  
 und dem Sturme trotzend leben in der Welt.  
 Denk an Gott nur und vergiß nicht, wer dich hält!

